

Neuzugänge sollen Wissen noch stärker machen

Schießen: Luftgewehrschützen von der Sieg starten am Wochenende in Gelsenkirchen in die neue Bundesliga-Saison – Auftakt hat es in sich

Von unserem Mitarbeiter
René Weiss

■ **Wissen.** Dieser Auftakt hat es in sich: Der Wissener SV bekommt es am ersten Wettkampf-Wochenende der Luftgewehr-Bundesliga Nord mit der Crème de la Crème der vergangenen Jahre zu tun. Im Gelsenkirchener Stadtteil Buer treffen die Siegstädter am Samstag ab 15 Uhr auf die SSG Kevelaer und am Sonntag ab 11 Uhr auf die SB Freiheit aus Osterode. Freiheit wurde im Jahr 2018 Deutscher Meister, Kevelaer in den Jahren 2019 und 2020. Aber der WSV hat keine Bedenken vor diesem Auftakt. „Wir waren im Jahr 2020 Achter“, ruft Wissens Schießmeister Burkhard Müller die Vergangenheit ins Gedächtnis, sagt aber auch: „Durch unsere Verstärkungen sind wir jetzt näher dran an diesen starken Gegnern. Wir können mit Sicherheit mithalten, zwei Siege am Wochenende wären aber eine Überraschung.“

Die gezeigten Trainingsergebnisse stellen Müller genauso zufrieden wie Trainer Bernd Schneider. Nun bleibt abzuwarten, wie das junge Team mit der Drucksituation in den Wettkämpfen umgehen kann, die immer noch einmal etwas ganz Anderes sind als die entspannteren Einheiten im Wissener Schützenhaus. Zudem ist die große Unbekannte, wie die Schützen nach anderthalb Jahren ohne regelmäßige Wettkämpfe den Rhythmus wiederfinden. Bis auf vereinzelt Höhepunkte wie die Europameisterschaft oder zuletzt die Olympischen Spiele in Tokio dünnte die Corona-Pandemie den Schützen-Kalender stark aus. Wenigstens hatten viele Wissener dank ihres Status' als Kaderathleten die Möglichkeit, einigermaßen regelmäßig zu trainieren. Trainer Bernd Schneider ist zuversichtlich: „Wir sind gut vorbereitet.“



Volle Konzentration vor den ersten Wettkampfschüssen der Bundesliga-Saison 2021/22: Eigengewächs Benedikt Mockenhaupt zählt am Wochenende zum Wissener Quintett.

Foto: Regina Brühl

Die jüngste Neuverpflichtung des WSV kommt bei der Saisonpremiere direkt zum Einsatz: Der 22-jährige Jon-Hermann Hegg besetzt in Gelsenkirchen die Ausländerposition und bestreitet genauso

wie die 19-jährige Franziska Stahl sein Bundesliga-Debüt. „Jon-Hermann ist natürlich noch sehr jung und kennt die Bundesliga noch nicht, aber wer bei den Olympischen Spielen schießt, dem ist zu-

zutrauen, dass er auch in der Bundesliga eine gute Figur abgibt“, ist Trainer Schneider guter Dinge. Auch die DM-Zweite Stahl sei gewappnet für die beiden Auftritte in Gelsenkirchen.

Was die möglichen Ringzahlen angeht, sieht Bernd Schneider keinen großen Unterschied mehr zwischen seinen Schützlingen und den beiden Auftaktgegnern. „Da können wir sicherlich mithalten“, glaubt er. „Freiheit und Kevelaer könnte aufgrund des reicheren Erfahrungsschatzes jedoch einen Vorteil haben gegen unsere junge Mannschaft. Sie schießen schon seit Jahren in der Bundesliga auf einem Top-Niveau.“ Diesem näherten die Wissener über die Jahre immer weiter an. Schießmeister Müller hält eine Platzierung zwischen vier und sieben für möglich. „Unsere Erwartungen sind gestiegen“, gibt er zu. Unter anderem, weil für die Saison 2021/22 nicht weniger als vier Olympia-Teilnehmer von Tokio im Wissener Angebot stehen. Neben Hegg sind dies dessen norwegische Landsfrau Jenny Stene, die Dänin Anna Nielsen und die für Belgien startende Jessie Kaps, die in der Bundesliga aber keinen Ausländerplatz einnimmt. Nielsen muss aufgrund eines Karpaltunnelsyndroms derzeit pausieren, in Wissen rechnen sie erst im Januar mit der Dänin. Bis dahin werden sich je nach Verfügbarkeit Hegg und Stene auf Position eins abwechseln. In Gelsenkirchen sollen hinter Hegg und Kaps Eigengewächs Benedikt Mockenhaupt, Kevin Zimmermann und Franziska Stahl für einen guten Auftakt in eine Saison sorgen, die einmal mehr schwierig wird. Die

Nord-Bundesligisten haben nicht weniger als 15 Schützen in ihren Kadern, die bei Olympia in den Luftgewehrscheidungen ins Geschehen eingriffen. „Die Vereine haben noch einmal ausgestockt“, beobachtet Schneider der Aktivitäten.

Wissen zog mit Stene und Hegg mit, ohne sich finanziell aus dem Fenster lehnen. „Wir zahlen genauso wie die anderen Vereine keinen Cent, übernehmen lediglich die Kosten für Flug, Verpflegung und Übernachtung. Das ist im Schießsport so Usus. Das Format der Bundesliga ist einzigartig und zieht die weltbesten Schützen an. Sie sind heiß darauf, in der Liga zu schießen“, erklärt Müller.

Die Wettkampftermine des Wissener SV

9. Oktober, 15 Uhr: Wissener SV - SSG Kevelaer (in Gelsenkirchen); **10. Oktober, 11 Uhr:** SB Freiheit Osterode - Wissener SV (in Gelsenkirchen); **23. Oktober, 15 Uhr:** SV Kamen - Wissener SV (in Weißandt-Gölzau); **24. Oktober, 13 Uhr:** SV Gölzau - Wissener SV; **6. November, 16.30 Uhr:** SV Petersberg - Wissener SV (in Kevelaer-Hüls); **7. Oktober, 11.30 Uhr:** Wissener SV - ST Hubertus Elsen (in Kevelaer-Hüls); **20. November, 15 Uhr:** Wissener SV - SG Mengshausen; **4. Dezember, 15 Uhr:** Wissener SV - SV Ladekop (in Osterode); **5. Dezember, 10 Uhr:** SV Wieckenberg - Wissener SV (in Osterode); **8. Januar, 18 Uhr:** Wissener SV - Braunschweiger SG (in Wissen); **9. Januar, 13 Uhr:** Wissener SV - BSV Buer-Bülse (in Wissen).

Vier Tore nach der Pause

Fußball: FV Engers verliert Nachholspiel gegen Trier

■ **Engers.** Im Nachholspiel der Fußball-Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar, Gruppe Nord, unterstrich der SV Eintracht Trier am Mittwochabend beim FV Engers seine Vormachtstellung in der Liga. Nach torloser erster Halbzeit schalteten die Gäste von der Mosel nach der Pause noch einen Gang höher und siegten im Stadion am Wasserturm

verdient mit 4:0 (0:0). Der FVE bleibt trotz der Niederlage auf Platz sechs der Tabelle, während Trier seinen Vorsprung an der Tabellenspitze auf sieben Punkte ausbaute. Henk van Schaik (54.), Dominik Kinscher (59., 67.) und Edis Sinanovic (73.) erzielten die Tore für den ehemaligen Zweitligisten von der Mosel.

VCN kämpft sich immer besser in die Begegnung

Volleyball: Aufsteiger verliert den Saisonauftakt

■ **Neuwied.** Die Volleyballerinnen des VC Neuwied haben ihr Auftaktspiel in der 1. Bundesliga gegen die Roten Raben Vilsbiburg mit 0:3 (17: 25, 19:25, 25:27) verloren. Erwartungsgemäß könnte man sagen, denn schließlich spielte der Aufsteiger aus der Deichstadt am Mittwochabend gegen den Rangfünften der Abschlusstabelle 2020/2021 aus Niederbayern. Doch wie sich die Schützlinge von Neuwieds Trainer Dirk Groß vor rund 250 Zuschauern nach einem übernervösen Auftakt von Punkt zu Punkt und von Satz zu Satz in die Begegnung hineinkämpften, war beachtlich. Am besten sagt der

Kommentar von Vilsbiburgs Trainer Florian Völker etwas über die Leistung der Neuwiederinnen aus: „Ich bin brutal froh, dass wir das Auftaktspiel gewonnen haben. Ich bin mir sicher, dass es im Saisonverlauf noch einige Mannschaften hier sehr schwer haben werden. Am Ende hatten wir richtig Stress, ehe wir das Spiel im dritten Satz zugemacht haben. Man hat an unserem Jubel gesehen, dass es nicht so leicht war, in Neuwied zu gewinnen.“ *han*
VC Neuwied: Bevan-Matias, Anderson, Kamarah, Conaway, Watson, Haltman, Church, Marciniak, Henning, Pollard, Simic.



Der Neuwieder Block mit Isabell Marciniak (links) und Amie Watson versperert Jodie Guillian den Weg.

Foto: Jörg Niebergall

Rallye der MSF Kirchen nimmt neuen Anlauf

Motorsport: Zahlreiche sehenswerte Old- und Youngtimer touren am Sonntag durch die Region

■ **Kirchen.** Verschoben ist nicht aufgehoben: Nach diesem Motto starten die Aktiven der MSF Kirchen nach der Corona-bedingten Absage im vergangenen Jahr den zweiten Anlauf für die Premiere der 1. ADAC Siegtal Historic, einer Oldtimer-Rallye der Motorsportfreunde, die am Sonntag rund um Kirchen ihr Debüt feiern wird. Hierbei handelt es sich um eine Oldtimer-Rallye für Fahrzeuge ab einem Alter von mindestens 20 Jahren (Youngtimer) und ab 30 Jahren (Oldtimer).

„Das Starterfeld ist schon seit Wochen komplett“, berichtet Fahrleiter Karl-Georg Rheingans, der dem Großereignis der MSF Kirchen mit allen Helfern bereits sehnsüchtig entgegenfiebert. „Wir möchten uns bereits jetzt bei allen Teams bedanken, die ihre Nennung für die Premiere der 1. Siegtal Historic aufrechterhalten haben. Wir sind überglücklich, dass wir für unsere Premierenveranstaltung ein so fantastisches Starterfeld präsentieren können und hoffen, dass auch die Teilnehmer zufrieden sein werden.“

Die Veranstaltung wird in zwei unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden durchgeführt. In der Kategorie „Touristisch“ ist die Aufgabenstellung hinsichtlich Orientierungsaufgaben gemäß Roadbook so ausgearbeitet, dass sie auch für

Anfänger bestens geeignet ist. In der Kategorie „Tourensportlich“ wird ein etwas höherer Anspruch an die Teilnehmer hinsichtlich der Orientierungsaufgaben gestellt.

Darüber hinaus müssen in beiden Kategorien von den Teilnehmern mehrere kleine Sollzeitprüfungen auf privaten Plätzen absolviert werden. Die Zeitnahme durch

den Veranstalter erfolgt mithilfe von Lichtschrankenmessungen auf die Hundertstelsekunde.

Dreh- und Angelpunkt sind das Gewerbegebiet in Kirchen-Freusburg und das nahe gelegene Bürgerhaus. Die Gesamtstreckenlänge beträgt circa 170 Kilometer und ist in zwei Etappen unterteilt. Das erste Fahrzeug wird um 9.31 Uhr auf



Mit über 70 teilnehmenden Teams präsentiert die 1. ADAC Siegtal Historic ein proppenvolles Starterfeld. Im Feld der Old- und Youngtimer ist der Alvis 12/70 Spezial von Bernd Tiggemann und Beifahrer Jürgen Dornhoff aus dem Jahr 1939 das aufsehenerregendste Fahrzeug.

Foto: bylogi

Fußball überregional

Rheinlandpokal, 3. Runde

SG Hochwald Zerf - FSV Salmrohr 2:1

Fußball Westerwald/Sieg

Kreispokal-Viertelfinale (Kreisliga A/B)

SG Honigessen/K. - DJK Friesenhagen 2:0

Kreispokal-Achtelfinale (Kreisliga A/B)

SSV Weyerbusch - SG Lautert-Oberdreis 2:4
SG Atzeldorf/N. - SG Guckheim/K. 5:2

Kreispokal-Viertelfinale (Kreisliga C/D)

FSV Kroppach II - TuS Wied 2:5

JV Neunkhausen - SSV Weyerbusch II 3:2
SG Honigessen/K. II - SG Wallmenroth/Sch. II 3:5
SG Herschbach/Sch. II - SG Langenhahn/R. II 4:1

Fußball Westerwald/Wied

Kreispokal-Viertelfinale (Kreisliga A/B)

SG Ellingen/B./W. - SG Puderbach/U.-D./D./R. 2:4
SG DJK Neustadt-F. - SG Horresen-E. 1:0
VfB Linz II - VfL Oberlahr-Flammersfeld 1:2

Kreispokal-Viertelfinale (Kreisliga C/D)

SV Türk. Ransbach-B. II - SG Ahrbach II 2:4
CSV Neuwied II - Kickers Westerwald 8:2 n.V.
SG Steinfrenz II - SV Leubsdorf 2:4 n.V.

Anmerkung: Die Partie zwischen der Spvgg EGC Wirges und dem VfL Wied Niederbieber ging kampflös am Wirges.

Jugendfußball überkreislich

A-Junioren, Rheinlandpokal

JSG Hammer Land Bitzen - JSG Ahrbach 0:3
Gebhardshainer Land - SV Adler N'fischbach 1:2
JSG Hammer Land Bitzen II - JfV Wolfstein 0:10

B-Junioren, Rheinlandpokal

JSG Herschbach - Spfr. Neitersen II 3:5
JSG Wisslerland II - JSG Westerburg 2:5
JfV Wolfstein II - SG 06 Betzdorf 1:0

C-Junioren, Rheinlandpokal

JSG Weitefeld - JSG Kreuzberg-Herschb. 0:1 (W)
Hammer Land - JSG Rhein-Westerwald n.E. 7:6
JSG Neitersen II - VfL Neuwied n.E. 4:6
JSG Siegtal/Heller Kirchen - JSG Neitersen 0:3
JfV Wolfstein II - JSG Lahn Diez-Freindiez 1:4

C-Junioren-Rheinlandliga 1

SSV Heimbach-Weis - Spfr Eisbachtal II 2:4

1. SG 2000 Mülheim-Kärlich	5	16:	6	13
2. JSG Neitersen	5	10:	3	11
3. JSG Diez-Freindiez	5	14:	8	10
4. FC RW Koblenz	4	15:	5	9
5. TuS Koblenz II	5	14:	16	9
6. FC Metternich	4	11:	6	6
7. JfV Wolfstein Ww/Sieg	4	8:	6	6
8. Spfr Eisbachtal II	5	12:	23	3
9. SSV Heimbach-Weis	4	5:	15	0
10. Spvgg EGC Wirges II	5	2:	19	0

D-Junioren, Rheinlandpokal

JSG Scheuerfeld - JSG Neitersen 0:2
JSG Köllingen - JfV Wolfstein II 2:3
Adler Niederfischbach - Spvgg Wirges II n.N. 5:6
SSV Weyerbusch - JSG Hachenburg 0:1
JSG Wisslerland - Wissen - SG 06 Betzdorf 4:3